

Schluss

Ein Darlehensnehmer wird durch § 241 Abs. 2 BGB, § 399 Alt. 1 BGB und § 415 Abs. 1 Satz 1 BGB analog vor der Kreditübertragung auf einen Loan-to-Own-Investor geschützt.

Nicht um diesen Schutz herzustellen, sondern damit eine Weitergabeklausel der Angemessenheitskontrolle nach § 307 Abs. 2 Nr. 2 Alt. 2 BGB standhält, bedarf es einer einschränkenden Bestimmung wie: *No assignment, transfer or sub-participation shall be made to a Loan-to-Own-Investor, unless it is made at a time when a Major Event of Default is continuing.*

